

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

83 (15.4.1903) 1. Blatt

hat er getan. Wer Böhling's Schriften und Neben...

Karlsruhe, 13. April. Die „Bad. Volksztg.“ schreibt: „Aus einem Dekret der Kongregation vom 5. März d. J.“

Alle diese Bücher sind verdammt wegen Keterei („propter heresiam“).

Unter Anführung stehen: Abbe Lotti, L'Evangile et l'Eglise, Professor Bahrmund, Universität und Kirche, F. A. Franz, Couvour in deutscher und italienischer Ausgabe, Spektator: Kirchenpolitische Briefe 1-48, (Fra Savonarola) Dr. Jobl, Gedanken über Reformkatholizismus 1902.

Manheim, 14. April. Auf 26. April wird hierher eine Versammlung der Delegierten des Zentrums...

Bruchsal, 13. April. Der diesjährige Parteitag der deutschen Volkspartei in Baden wird am Sonntag, den 26. April, hier abgehalten werden.

Wiesloch, 12. April. Landtagsabgeordneter Greiff...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

Stuttgart, 13. April. Am zweiten Ostertag, nachmittags 3 Uhr, versammelten sich, auf Veranlassung...

trennte sich in dem Bewußtsein, durch die gegenseitige...

Karlsruhe, 13. April. Wie von hier berichtet wird, besteht die Absicht, Herrn Rechtsanwalt Schneider-Karlsruhe...

Waldshut, 7. März. (1) Ein ganz raffinierter Schmuggler kam dieser Tage vor dem Schöffengericht...

Die Grundlage zu vorstehenden Ausführungen bildet ein Bericht des hier erscheinenden „Abboten“...

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

in den Boden. Daß aber ein gebildeter und in seinen...

Als ein in den Kulturkampfszeiten „geherter“ Geistlicher habe ich mehrere Jahre in der Türkei zugebracht.

Waldshut, 7. März. (1) Ein ganz raffinierter Schmuggler kam dieser Tage vor dem Schöffengericht...

Die Grundlage zu vorstehenden Ausführungen bildet ein Bericht des hier erscheinenden „Abboten“...

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

Es ist nun zunächst festgestellt, daß es sich um keinen römisch-katholischen Geistlichen handelt, also die eine von den beiden Möglichkeiten, auf die es unsere liberalen Freunde abgesehen hatten, nicht getroffen wurde.

der Burauchgasse: Alfred Hüterer in Regl nach...

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen u. Steuerverwaltung.

Ernaunt: Finanzassistent Philipp Kammer in Heberlingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Ernaunt: Finanzassistent Ernst Erlacher in Tübingen zum Hauptamtsgehilfen in Waldshut...

Bekanntmachung. Dreiprozentige Deutsche Reichs-Anleihe von 1903.

Von der auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Reichsfinanzverwaltung auszugebenden Reichs-Anleihe haben die Reichsbank, die Generaldirektion der Seehandlungs-Sozietät und folgende Firmen: Bank für Handel und Industrie, Berliner Bank, Berliner Handelsgesellschaft, S. Meißner, Kommerz- und Diskontobank, Delbrück, Leo & Co., Deutsche Bank, Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissius & Co., Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Direktion der Diskontobank-Gesellschaft, Dresdner Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Kreditbank, Nationalbank für Deutschland, A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Robert Warshawsky & Co., sämtlich in Berlin, sowie Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln, Jakob S. S. Steen und Lazard Speyer-Kliffen in Frankfurt a. M., Norddeutsche Bank in Hamburg, Rheinische Kreditbank in Mannheim, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München, Königlich Hauptbank in Nürnberg, Ostbank für Handel und Gewerbe in Posen und Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Nennbetrag von

Zweihundertneunzig Millionen Mark

übernommen und legen dieselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe wird mit drei vom Hundert verzinst, die Zinsen werden entweder am 2. Januar und 1. Juli oder am 1. April und 1. Oktober bezahlt.

Berlin, den 2. April 1903.

Reichsbank-Direktorium.
Dr. Koch. u. Klipping.

Bedingungen.

- Die Zeichnung findet gleichzeitig bei den Zeichnungsstellen (siehe Ziff. 10) am 17. April d. J. von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und wird alsdann geschlossen.
- Der angelegte Anleihebetrag wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000, 10000 Mark mit Zinscheinen über vom 1. Januar oder 1. April d. J. laufende Zinsen.
- Der Zeichnungspreis ist auf 92 Mark für je 100 Mark Nennwert festgesetzt.
- An der Zeichnung hat der Zeichner die Hälfte des für den Zeichnungsbetrag verwendeten Stempelbetrages sowie die bis zum Tage der Abnahme der Zeichnung aufgelaufenen Zinsen zu bezahlen.
- Bei der Zeichnung, welche durch doppelte Streichung der vorgeschriebenen Zeichnungsscheine zu bewirken ist, hat jeder Zeichner eine Sicherheit von fünf Prozent des bezeichneten Nennbetrages in bar oder in Form von nach dem Tageskurs zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Kontor der Reichsbank für Wertpapiere ausgegebenen Depositscheine vertreten die Stelle der Effekten.
- Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Teil der geleisteten Sicherheit zu.
- Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 9. April d. J. Nachmittags ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.
- Die Zuteilung erfolgt nach dem Ermessen der Zeichnungsstellen tunlichst bald nach Schluss der Zeichnung.
- Anmeldungen auf bestimmte Städte können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.
- Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Anleihebeträge vom 27. April d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Ziff. 3) voll abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet:
 - die Hälfte des zugeteilten Betrages am 27. April d. J. und je ein Viertel spätestens 11. und 25. Mai d. J. abzunehmen.
 - Zugewiesene Zeichnungsbeträge bis 5000 Mark einschließend sind am 27. April ungeteilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.
- Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrednet oder zurückgegeben.
- Wird die Abnahme im Fälligkeitsstermin verweigert, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Vertragsstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist verkannt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.
- Über die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei teilweiser Empfangnahme der Zeichnung zur Abrechnung der abgenommenen Beträge vorgelegt und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben ist.
- Soweit nicht logisch Schuldverschreibungen des Reichs verabsichtigt werden können, erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte Interimscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird.
- Zeichnungen nehmen entgegen:
 - in Berlin: Kontor der Reichsbank für Wertpapiere. — Generaldirektion der Seehandlungs-Sozietät. — Preussische Zentral-Genossenschafts-Kasse. — Bank für Handel und Industrie. — Berliner Bank. — Berliner Handelsgesellschaft. — S. Meißner. — Born & Wulfe. — A. Wulfe & Co., Aktiengesellschaft. — Kommerz- und Diskontobank. — Delbrück, Leo & Co. — Deutsche Bank. — Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissius & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien. — Direktion der Diskontobank-Gesellschaft. — Dresdner Bank. — Hardy & Co., G. m. b. H. — F. W. Krause & Co., Bankgeschäft. — Gutz- und Baumärtsche Mitterschmidt'sche Bank. — Mendelssohn & Co. — Mitteldeutsche Kreditbank. — Nationalbank für Deutschland. — A. Schaaffhausen'scher Bankverein. — Gebr. Schickler. — Robert Warshawsky & Co.
 - Mannheim: Reichsbankhauptstelle. — Badische Bank. — Kommanditgesellschaft Weil & Benjamin. Filiale der Dresdner Bank in Mannheim. — H. L. Hohenemser & Söhne. — W. H. Labenburg & Söhne. — Mannheimer Bank Aktiengesellschaft. — Marx & Goldschmidt. — Oberdeutsche Bank. — Pfälzische Bank. — Rheinische Kreditbank. — Süddeutsche Bank. — Wingenroth, Sober & Co.
 - Baden-Baden: Filiale der Rheinischen Kreditbank. — Karl F. Hermann & Co. — Oberdeutsche Bank Filiale Baden-Baden. — Bankkommandite Baden-Baden, Meyer & Dill.

Die übrigen Zeichnungsstellen sind aus den im „Reichsanzeiger“ veröffentlichten und bei den Reichsbankanstalten zum Anschau gebrachten Bekanntmachungen ersichtlich.

Wilhelm u. Karl Nussberger.
Anfertigung sämtlicher Marmorwaren, Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten.
Spezialität: Grabdenkmäler.
Lager- und Werkstätten: Karl-Wilhelmstrasse 1.
Telephon Nr. 1770.
Bureau: Kriegstrasse 10.
Haushälterin-Stellege such.
Ein Fräulein, Ende der 30er Jahre, bis jetzt in ersten Verhältnissen als Köchin und als Haushälterin tätig, auch im Besitze bester Zeugnisse, sucht bis Mai oder später eine passende Stelle zur selbständigen Führung eines Haushalts in einem katholischen Pfarrhaus. Dasselbe steht mehr auf angenehme Stellung, wie auf hohen Lohn. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 259 abzugeben.

Pension Himmelspforte in Wyhlen bei Basel.
10 Minuten von der Station entfernt, mit guten Zugverbindungen nach allen Richtungen. — Gemüthliches, jetzt ganz restauriertes Kloster, gut eingerichtet für Erholungsbedürftige jeder Art, in ruhiger, geschützter Lage, mit schöner Aussicht nach der nahen Schweiz. — Schöne Spaziergänge im nahen Walde. — Neue Anlagen. — Wallfahrtskirche mit 3 Altären in Verbindung mit dem Hause. — Bewienung durch warm. Schwestern. — Pensionenpreis äußerst mäßig. — Bäder (auch Solbäder) und elektrisches Licht im Hause. — Beste Gelegenheit zur Erholung, besonders für katholische Geistliche.
Nähere Auskunft erteilen die Schwester Oberin und das katholische Pfarramt Wyhlen.

Zur Erst-Kommunion:
Kreuze, Collier, Ringe, Becher etc.
Eug. Klingele, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 26.

Fidelitas, Verein katholischer Kaufleute und Beamten, Karlsruhe i. B.
Vereinslokal: Alte Brauerei Brigg, Herrenstrasse 4, II. Stod.
Vereinsabend: Dienstag 9 Uhr. Vereinsabend: Donnerstag 9 Uhr.
Stellenvermittlung, Krankenkasse u. c.: Kaufmann A. Wähler, Kaiserstrasse 237, Telefon 1354.
Auskünfte: Kaufmann F. G. Müller, Luitensstrasse 30. Buchhändler F. Kenter, Herrenstrasse 34.

Katholischer Männerverein der Oststadt.
Sente, Mittwoch, den 15. April, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal (Kronenhalle):
Versammlung mit Wochenrundscha.
Um recht zahlreichen Erscheinen bittet Der Vorstand.

Servizio Religioso Italiano.

Nella Vincentius-Kapelle (Kriegstrasse 49) Giovedì Venerdi e Sabato (16. 17. 18 Aprile) alle ore 7 1/2 pomeridiane vi sarà predica fatta dal Missionario italiano, il quale dopo la predica ascolterà le confessioni di quelli che debbono soddisfare al precetto pasquale.
Domenica alle ore 8 ant. Messa e 7/8. Comunione.

Kaufmännische Fortbildungsschule der Stadt Karlsruhe.

Wiederbeginn des Unterrichts:
Donnerstag, den 23. April l. J., morgens 8 Uhr.
Aufnahme neuerer Schüler:
Mittwoch, den 22. April, von 8—12 und 2—4 Uhr, Schulhaus Gartenstrasse 22, westl. Eingang, I. Stod.
Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.
Nach den Bestimmungen des Ortsstatuts der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe über den Besuch der kaufm. Fortbildungsschule sind alle diejenigen Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge hiesiger Stadt schulpflichtig, welche nach dem 23. April 1886 geboren sind und 3 Jahresfrist einer kaufmännischen Fortbildungsschule noch nicht ordnungsgemäß durchlaufen haben.
Betreffs der Anmeldung zum Besuch der kaufm. Fortbildungsschule bringen wir nachstehenden Beschlusses des Stadtrats der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe vom 11. Februar l. J., Nr. 2469 zur allgemeinen Kenntnis:
1. Sämtliche schulpflichtigen haben sich bei dem Vorstande der hiesigen kaufm. Fortbildungsschule anzumelden.
2. Diejenigen, welche wegen Besuchs einer anderen Unterrichtsanstalt nach § 2 Abs. 4 des Ortsstatuts von dem Besuche der hies. Schule befreit zu werden wünschen, haben bei ihrer Anmeldung darum nachzusuchen. Das Gesuch kann bei dem Vorstande der kaufm. Fortbildungsschule oder bei der hiesigen Schulkommission eingereicht werden. Ein Nachweis über den Besuch der sonstigen Anstalt ist ihm beizulegen.
Gemäß § 4 des Ortsstatuts fordern wir alle Eltern, Vormünder und Lehrgänger auf, die schulpflichtigen Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge zum Besuch der kaufm. Fortbildungsschule anzumelden.
Zu widerstandlungen werden nach § 2 des Gesetzes vom 15. August 1898 mit Geldstrafe bis zu 20 Mark und im Unermögensfalle mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.
Karlsruhe, den 7. April 1903.
Der Vorstand.
Ad. Vogt, Reichslehrer.

Braunsche Hofbuchhandlung (G. Pilmeyer)
verlegte ihre Geschäftsräume nach
Kaiserstrasse Nr. 58.

Der Krüble Krug
empfiehlt seine im zweiten Stock gelegenen angenehmen großen und kleinen Zimmer mit Klavier
geehrten Vereinen, Klubs, Kaffeekränzchen und Familien zur freundlichen Benützung.
Ebenso steht der große und kleine Saal Interessenten gerne zur Verfügung.
Die Direktion:
E. Krüblbauer.

En gros. Export. En détail.
W. Eims Nachfolger, Karlsruhe (Inhaber: Oskar Friedle),
Großherzog. Hoflieferant.
empfiehlt billigt
Erfst-Kommunikanten-Kränze, präparierte Palmen, Vasenbouquets blühende Pflanzen, Dekorationszweige von Kränzen und Blumen, Brautkränze, Brautbouquets, Braut-schleier, Hut- und Ball-Garnituren, Körbchen und Jardiniere werden zum Füllen angenommen.
Beständige Ausstellung in **Perl-, Blech- und Blätter-Grabkränzen**
in beiden Läden Adlerstrasse 7, zwischen Kaiserstrasse und Schloßplatz. Telefon 1486.

500000 Mark

sind in größeren Botten an Gemeinden und andere Körperschaften, die Beterungsbredite besitzen, auf Darlehenvertrag, oder an Private gegen erste Hypothek auf erklaffige Objekte auszuliehen. Gesucht um Darlehenbeträge von weniger als 80000 bis 100000 Mark können vorerst nicht berücksichtigt werden.
Arbeiterpensionskasse für die Bad. Staatsbahnen und Salinen.
Karlsruhe, Kriegstrasse 62.
Der hochw. Geistlichkeit erlaube mir meine **Buch- und Devotionalienhandlung** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Hochachtungsvoll
Bruchsal. F. Gaa.

Tischweine,
weisse von 40 Pfg. an, rote von 50 Pfg. an,
gute Qualitäten empfiehlt in Fässchen von 20 Liter an oder in Literflaschen
Max Homburger,
Weingrosshandlung,
30 Kronenstrasse 30 und
124a Kaiserstr. 124a.

Für pens. Geistliche etc. passend.
In H. kath. Dörfe (Schwarzwaldb. Suifurort) ist ein massiv gebauetes 2st. Wohnhaus, mit 4 großen und 3 kleinen Zimmern, Küche, geräumig Holz- und Kelleräume, sowie 2 kleinen Gärten sofort zu verkaufen. Das Haus befindet sich direkt neben dem Pfarrhaus in nächster Nähe der Kirche. Preis 8 bis 9000 Mk.
Geht. Off. unter Nr. 280 an die Exped. dieses Blattes zur Weiterbeförderung.

Reichardt-Kakao
Pfeffig Laos Economia Kamerun
1.40 1.60 1.80 2.—
Santitas Helios Doppel Halb u. Halb 2. 2.20 2.40 1.—
Eiwelshofk. Dr. Rigolds Mähre-Kakao 1.60 1.— p. Pfd. cart.
Reichardt-Schokoladen
Puder Familien Hüthen Bona Pfd. 0.80 1.— 1.— 1.20
Mellor Optima Milchrahm Monarchen 1.40 1.60 2.— 2.50

Reichardt-Kaffee
1/4 Pfd.-Karton: 50, 60, 70, 80, 90 Pfl.
Reichardt-Tee
1/4 Pfd.-Karton 75, 100, 150, 200, 250, 300 Pfl.
Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
größte Kakaofabrik Deutschlands
Hamburg-Wandsbek.
Ausgabestelle bei:
Hch. Braun, Karlsruhe, Waldhornstr. 21, I. Trepp.

Ein Mädchen, aus guter Familie, mit gutem Zeugnis, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen, oder bei alleiniger Dame. Offerten unter Nr. 281 an die Expedition des Bad. Beobachters.

Schlacken
können unentgeltlich abgeholt werden im Städt. Gaswerk I, Kaiserallee Nr. 11.
In der St. Stefanskirche wurden am Karfreitag vormittags während des Hauptgottesdienstes auf der Dreieckstreppe zwei Hüte vermischt. Dieselben können bei Stadtmesner Kaiser umgetauscht werden.
Katholischer Männerverein Constantia.
Sente, Mittwoch, Vereinsabend.
Der Vorstand.
Verantwortlich:
Für den politischen Teil: Josef Theodor Meyer.
Für kleine hiesige Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten u. Gerichtsank.: Hermann Wähler.
Für Heilkunde, Theater, Konzerte, Kunst und Wissenschaft: Heinrich Vogel.
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inzerate und Stellenanzeigen: Heinrich Vogel.
Sämtliche in Karlsruhe. Notationsbuch und Verlag der Aktien-gesellschaft „Adena“ in Karlsruhe, Adlerstrasse 42.
Heinrich Vogel, Direktor.